



## Schneeschuh-Tour von Hinterschwendt auf den Irlberg und Haindorfer Berg

### Beitrag

Schneeschuhgehen wird immer beliebter. Gerade im Chiemgau gibt es viele schöne Schneeschuhwanderungen. Wer sich momentan aus Angst vor Lawinen noch nicht hoch hinauf wagt, dem sei z.B. eine Tour auf den Erlbergkopf (die Einheimischen nennen ihn Irlberg) und Haindorfer Berg empfohlen. Das ist eine nicht besonders anstrengende, aber trotzdem aussichtsreiche Wanderung auf zwei weniger bekannte kleinere Berge. Allerdings muss man am Irlberg schon auch mit Lawinen rechnen, besonders im heurigen „Jahrhundertwinter“. Wie mir die Schneeschuhführerin Josefine Lechner mitgeteilt hat, gibt es momentan (Ende Januar) meterhohe Wäpachten im Gipfelbereich.

Los gehts am [Wanderparkplatz Aigen](#) in Hinterschwendt. Vorbei an der Vockalm steigt man hinauf zum Gipfelkreuz am [Irlberg](#) (1134 m, Achtung lawinenkundliche Kenntnisse erforderlich!) mit herrlicher Aussicht auf den Chiemsee und die Chiemgauberge vom Hochfelln über Hochgern, Hochplatte hinüber bis zur Kampenwand. Weiter gehts über Almwiesen hinunter, vorbei an der Maureralm und Schmiedalm in Richtung [Maisalm](#), in der man aber erst nach einem Abstecher über die Sameralm und einen aussichtsreichen Gipfelhang zum [Haindorfer Berg](#) einkehrt (sehr gut!).

[Genauere Tourenbeschreibung mit Karte im Chiemgau-Wiki](#)  
[Lawinenlagebericht des DAV](#)

Fotos: Günther Freund

vor dem Gipfelkreuz



die Maureralm  
Weissenalm und Maureralm,  
dahinter der Friedenrath



Kamperwand von Haindorfer Berg



die Sameralm, dahinter der Chiemsee



die Maisalm



## Kategorie

1. Freizeit
2. Tourismus

## Schlagworte

1. Erlbergkopf
2. Haindorfer Berg
3. Schneeschuwanderung